

Kaltwalz- & Gießereiindustrie

Kompetent, attraktiv und wettbewerbsfähig durch **Arbeitsgestaltung** und **Innovation**

Projekt KAWAGI:

Dem demografischen und technologischen Wandel in der Kaltwalz- und Gießereiindustrie erfolgreich begegnen.

Ausgabe 6: Willkommen zurück! Rückkehrgespräche und BEM – ein Seminarkonzept für Führungskräfte.

Der demografische und technologische Wandel stellt die beteiligten KAWAGI-Unternehmen vor immer stärkere Herausforderungen: alternde Belegschaften, Fachkräftemangel, Leistungsverdichtung und zunehmender Anstieg von AU-Quoten sind nur einige Aspekte, die Unternehmen erfolgreich bewältigen müssen, um leistungsfähig und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Etablierte Rückkehrgespräche und ein systematisches Betriebliches Eingliederungsmanagement sind neben einer ganzheitlichen Gefährdungs- und Belastungsanalyse zwei weitere Hebel für Unternehmen, um Fehlzeiten zu reduzieren. Dabei kommt den Führungskräften eine zentrale Rolle zu.

Rückkehrgespräche zielen bereits auf kurzzeitige Abwesenheiten ab: nach Urlaub, Elternzeit, Seminaufenthalten, aber auch nach krankheitsbedingten Fehlzeiten. Damit zeigen Führungskräfte aus einer positiven und wohlwollenden Haltung heraus, dass sie aufmerksam sind und sich kümmern.

Im BEM können Führungskräfte in der Zusammenarbeit mit dem BEM-Team und betroffenen Beschäftigten einen wesentlichen Beitrag leisten, wenn sie Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten fähigkeitsgerecht gestalten. Ziele im BEM sind, die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, die Eingliederung zu fördern, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und die Arbeitsfähigkeit zu erhalten (§ 167.2, SGB IX).

Projektpartner in KAWAGI:

- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V.
- Fachvereinigung Kaltwalzwerke e.V.
- Industriegewerkschaft Metall



Das Projekt KawaGi wird im Rahmen des Programms ‚Fachkräfte sichern - weiterbilden und Gleichstellung fördern‘ durch das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Im Seminar „Willkommen zurück! Rückkehrgespräche und BEM“ lernen Führungskräfte:

- Zusammenhänge aus der Altersstruktur, krankheitsbedingten Ausfallzeiten (AU-Tage und AU-Fälle) und Diagnosegruppen kennen,
- welche Wirkung ihr Führungsverhalten auf die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Beschäftigten haben kann,
- Rückkehrgespräche aus einer wohlwollenden Haltung heraus zu führen,
- BEM-Zielgruppen und BEM-Ziele, den Ablauf von BEM und die Arbeit des eigenen BEM-Teams kennen,
- ihre eigene Rolle als Führungskraft im BEM kennen,
- welche Einflussmöglichkeiten sie im Rahmen des gesamten Arbeitssystem haben, um gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Führungskräfte werden für einen mitarbeiterorientierten, gesunden Führungsstil sensibilisiert. Sie erkennen den Nutzen und die Chancen, die Rückkehrgespräche und BEM für das Unternehmen, für sie als Führungskraft und für betroffene Beschäftigte bieten.

Methodik: Impulsvorträge, Selbst-Check, Kleingruppenarbeit, Szenarien, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Materialien: Führungskräfte erhalten neben den Seminarunterlagen einen Leitfaden, einen Selbst-Check sowie ein kurzes Video als Erinnerung und Auffrischung.

Gruppengröße: 5 bis 8 Personen



**Auch wenn Sie kein Projektbetrieb sind:
Sollten Sie Interesse an vorgestellten Themen haben, melden Sie sich einfach bei uns.**

Ansprechpartner bei BIT e.V. Bochum:

Dipl.-Ing. Andrea Lange
 Vorstandsvorsitzende und Projektleiterin
 andrea.lange@bit-bochum.de
 Max-Greve-Str. 30 * 44791 Bochum * www.bit-bochum.de

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut
für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.

